

"WAS PHILOSOPHIE BEDEUTEN KANN":



Wir kennen den Begriff der
Philosophie zumeist aus den
Werken unserer Ahnen,
- und Ich musste recht manifeste
Bestrebungen beobachten, dass das
auch so bleibt,
- die meisten, - mir begegneten
Bereiche der modernen
Wirklichkeit, - von der Arbeitswelt
bis hin zu ´r Partnerschaftssuche, -
wünschen sich alles nur keine

"Hinterfragung der Wirklichkeit",
- denn genau darin erblicken wir
den ersten Ansatzpunkt
philosophischer Gedankenarbeit. -

- Das bedeutet auch:

- Die meisten, - mir begegneten
Bereiche der modernen
Wirklichkeit, - von der Arbeitswelt
bis hin zu 'r Partnerschaftssuche, -
"sind nicht im Geringsten daran
interessiert,

- WAS HIER EIGENTLICH
GESCHIEHT !"

- Der moderne Mensch "konsumiert
die Welt", - "was" er dabei
konsumiert, - ist Ihm gleichgültig,

- so die Botschaft, die Ich aus der
Summe meiner Beobachtungen
erhielt. -

- "Das lebende, bewusst erfahrende
Wesen in mir", - mein "intuitiver
Improvisator"

wusste schlagartig: "Da stimmt was
nicht", - "diese Botschaft ist nicht
vollständig",

- doch die Aussenwelt vermittelte
keine Andere ...

Durch das Übereinanderlegen der
Gedankenmodelle alter Denker
und moderner Aussagen meiner
Freunde, - wurde mir klar,
- "genauso erging es jedem
Philosophen", - Philosophen

erkennt man daran,
dass sie wie alle anderen diese Welt
beobachten, - und ab einem
gewissen Punkt sagen:

"Da stimmt was nicht", - "das" ist
der Beginn Ihrer Philosophie ...

Es bedeutet:

"Ich verlasse die Gültigkeit der
Wirklichkeit",

"Ich verlasse die Sicherheit der
Wirklichkeit",

"Ich verlasse den Schutz des
Rudels" ...

- Der moderne Rudel "sichert
Arbeitsplatz & Paarungsverhalten",

- zu Beidem wirst Du plötzlich
zu 'm Gegenpol !

"Philosoph Sein" bedeutet:
"Seine Existenz für eine Wahrheit
zu riskieren, die ausser Dir keiner
ahnt". -

Es bedeutet:
"In intuitiver Improvisation zu
leben",
"ver-rückt zu werden, ohne dabei
den Verstand zu verlieren",
"zu erfassen, was Dir
menschenmöglich sein kann". -

Doch es hat noch eine weit
tragendere Komponente, "das
Rudel zu verlassen" ...

Denn "entwicklungsnotwendig ist

- der Rudel nur für das
vorherrschende Tierwesen",
- das "in der menschlichen
Inkarnation / Verkörperung
überwunden wird",
- genaugenommen "beginnt bei der
Philosophie das menschliche
Individuum". -

- Und dieses "menschliche
Individuum", - das "intuitiv sein
Leben improvisiert
ohne dabei den Verstand zu
verlieren, und beständig als
Gegenpol der Wirklichkeit auffällt",
- ist die einzige reale evolutionäre
Weiterentwicklung unserer
Spezies". -

- Denn alle Anderen "wollen es

nicht wissen", - und solange
"erfahren sie es auch nicht". -

- . - Der Philosoph ist der, "der weiss,
das er die Zukunft entwirft",
- und dadurch bringt er sie zu´r
Welt. -

*

Das würde aber bedeuten, "dass das
Wirken jedes Philosophen die
Zukunft der Menschheit
vorbereitete",
- und dem ist auch so, - eine
"philosophische
Gedankenströmung" wirkt sich
ungleich gestaltungsfähiger
auf die Entwicklungszyklen aus, als

nicht-philosophisches
Gedankentum, - wenn man von der
Kunst absieht. -

"Kunst", - unter dem Aspekt der
intuitiven Improvisation, - und das
bedeutet, "jenseits der
Formvorgaben, die man
einlernen kann", quasi, "aus dem
Künstler entsprungen", - hat
ebensolche "gestalterischen
Wirkungskräfte" wie eine
gelebte, dem Philosophen
entsprungene Gedankenarbeit. -

Und hier finden wir die - z´m
Erfassen so notwendige, - und bis
heute, - warum auch immer, - kaum
angesprochene

"PRIMÄRVERBINDUNG VON

PHILOSOPHIE, KUNST UND
MAGIE",

- "DIE TRINITÄT DES
SCHÖPFERISCHEN GEISTES", -

"DIE UNSTERBLICHE
DREIEINIGKEIT DER
WELTENGESTALTUNG". -

Wobei die "Magie", - als
"energetische Grundmatrix
jedwedes Geiststoffes und auch
Stoffgeistes"

- den URGRUND bedeutet, - auf
dem jede weitere SCHÖPFUNG in
den Tag tritt, - "DIE
ANWENDBARE KRAFT",

- die "Philosophie", - die
Möglichkeiten des an sich

- arbeitenden Individualgehirnes
aufzeigt,
- durch welches weitere
Wirklichkeitsgestaltung Form
annimmt,
 - (und ALLES GESCHEHEN
DIESER AUF GAIA
ERRICHTETEN "WELT", - besteht
aus
"Übereinstimmungen zwischen
Individualgehirnen"),
 - und "die Kunst", - im eigentlichen
die Aufgabe hat, - "die mögliche
Bandbreite dessen aufzuzeigen,
innerhalb derer MATERIELL
VERWIRKLICHT WERDEN
KANN". -
 - Eine Focussierung dieser Trinität

lässt den "magischen Menschen"
wiederauferstehen,
- und erst mit Ihm werden wir
begreifen, was Mensch Sein Sein
kann. -

Um dies aber aktiv und funktionell
in eine - heutig noch gültige, -
primär rational geprägte
Wirklichkeitswelt
einzubringen, - gibt es, - meines
Erachtens, - nur einen einzigen
Weg:

**- Einen GRUNDAUFRUF AN
GEHIRNIMPULSEN AN
JEDWEDES INDIVIDUUM**

ZU' R AKTIVIERUNG DER
INITIATIVE EIGENHIRN, - DER
FÄHIGKEIT DER INTUITIVEN
IMPROVISATION INNERHALB
DES INKARNIERTEN
INDIVIDUUMS. -

- Das bedeutet "das Genie in jedem Menschen erwecken". -

Da derart gewobene Impulse eine -
wie angemerkt, - weit höhere
Durchschlagskraft besitzen,
- können sie sich, - entschlossenes
Aufreten vorausgesetzt, - auch
problemlos durchsetzen,
- es muss nur getan werden, - denn
"es wurde noch nie getan" ...

Es gab noch nie "EINE ALLIANZ
DER PHILOSOPHEN, MAGIER &
KÜNSTLER,

- DIE AN DAS GESAMTE VOLK
MIT EINER BOTSCHAFT
HERANTRAT" ...

- So eine Botschaft, von einer
wachsenden Gruppe täglich
imaginiert,

- wird der Beginn der Freiheit
unserer Spezies sein !

- Seid Ihr dabei ?

- fragt Adamon. -